

DRINGLICHE ANFRAGE von Bernhard Egg (SP, Elgg), Peter Reinhard (EVP, Kloten), Barbara Hunziker Wanner (Grüne, Rümlang) und Mitunterzeichnende

betreffend Auswirkungen des SAir-Debakels auf den Kanton Zürich

Mit dem Rücktritt des bisherigen Verwaltungsratspräsidenten der SAirGroup, welchen die SP-Fraktion in ihrer Erklärung vom 12. März 2001 gefordert hat, hofft die interessierte Öffentlichkeit, dass die Führungskrise des Unternehmens ein baldiges Ende findet. Was aber noch auf längere Zeit bleiben wird, ist die Finanzkrise des Unternehmens. So lange keine konkreten Zahlen bekanntgegeben werden, ist man auf Spekulationen angewiesen. Immerhin scheinen die in verschiedenen Publikationen übereinstimmend vorausgesagten horrenden Verluste und Rückstellungsbeträge der Realität zu entsprechen. Für den Kanton Zürich - zusammen mit dem Bund grösster Einzelaktionär der SAirGroup - als Standortkanton und Haupteigentümer der Flughafen Zürich AG (unique zurich airport) stellen sich besondere Fragen.

Wir ersuchen den Regierungsrat, folgende Fragen zu beantworten:

1. Beteiligungsaspekte

1. 1 Gemäss Staatsrechnung 1999 (S. 307 f.) hält der Kanton 182'845 Namensaktien der SAirGroup im Finanzvermögen, für welche per 31. Dezember 1999 ein Buchwert von 27'703'585 Franken eingesetzt ist. Im (nicht realisierbaren) Verwaltungsvermögen werden 206'790 Namensaktien der SAirGroup mit einem Buchwert von 14'268'510 Franken ausgewiesen.

- Hat sich an diesen Verhältnissen seit der letzten Rechnungslegung etwas verändert?
- Wie wird im konkreten Fall die Aufteilung in Verwaltungs- und Finanzvermögen begründet?
- Nach welchen Grundsätzen wurden die Aktien in der Bilanz des Kantons bewertet (§ 39 Abs. 1 lit. c Verordnung über die Finanzverwaltung)?

1. 2 Die finanzielle Lage der SAirGroup präsentiert sich unübersichtlich und unklar. Die bisher publizierten Bilanzen ermöglichen offenbar keine fundierte Beurteilung der Beteiligungsrisiken (vergleiche Neue Zürcher Zeitung, Ressort Wirtschaft, 16. März 2001, Nr. 63, Seite 25). Angesichts der 3-prozentigen Beteiligung des Kantons kommt dem Regierungsrat als Vertreter der kantonalen Interessen eine besondere Verantwortung zu.

- Wird der Regierungsrat mit den Aktienstimmen des Kantons an der nächsten Generalversammlung der SAirGroup eine Sonderprüfung im Sinne von Art. 697a ff. OR verlangen?
- Beabsichtigt der Regierungsrat mit den Aktienstimmen des Kantons an der Generalversammlung den bisherigen Mitgliedern des Verwaltungsrates Entlastung zu erteilen?
- Prüft der Regierungsrat in einem allfälligen Schadenfall die Möglichkeit einer Verantwortlichkeitsklage?
- Koordiniert der Regierungsrat seine Stimmrechtsausübung mit anderen öffentlich-rechtlichen Aktionären, insbesondere mit dem Bund?
- Unterstützt der Regierungsrat die Forderung nach einer Vertretung des Personals im Verwaltungsrat der SAirGroup?

2. Flughafenaspekte:

2. 1 Die SAirGroup wird um einschneidende Veränderungen ihrer Unternehmensstrategie nicht herumkommen. Dabei stehen auch bisher als unumstösslich betrachtete Elemente wie die Hub-Funktion des Zürcher Flughafens zur Diskussion.
- Welche Auswirkungen ergeben sich aus den notwendigen Strategieänderungen der SAirGroup für den Flughafen Zürich?
 - Ist der Regierungsrat auf die Auswirkungen der Strategieänderung vorbereitet?
 - Welche verschiedenen Szenarien werden von ihm oder vom Verwaltungsrat der Flughafen Zürich AG ausgearbeitet und wann werden sie öffentlich vorgestellt?
 - Werden die Vertreter des Kantons im Verwaltungsrat der Flughafen Zürich AG mit einem klaren Auftrag des Regierungsrates mandatiert?
2. 2 Sieht der Regierungsrat eine rechtliche Möglichkeit, die Übertragung der Betriebskonzession an die Flughafen Zürich AG aufzuschieben bis Klarheit über die künftige Strategie besteht?
2. 3 § 21 des Flughafengesetzes schreibt der Regierungsvertretung im Verwaltungsrat der Flughafen Zürich AG vor, "die zuständige Sachkommission des Kantonsrates über die für die Bevölkerung wesentlichen Flughafenfragen" zu informieren. Wann sieht der Regierungsrat vor, dieser Verpflichtung nachzukommen?

Bernhard Egg
Peter Reinhard
Barbara Hunziker Wanner

L. Lehmann	J. Tremp	W. Spieler	E. Arnet
U. Keller	R. Götsch	Ch. Spillmann	P. Stirnemann
C. Balocco	U. Annen	A. M. Riedi	S. Ziegler
E. Ziltener	Ch. Galladé	L. Pillard	H. Attenhofer
E. Derisiotis	P. Vonlanthen	J. Gübeli	R. Lais
H. Buchs	B. Marty Kälin	K. Maeder	R. Ziegler
S. Rusca Speck	F. Cahannes	H. Schmid	S. Moser
Th. Müller	B. Volland	R. Gurny	A. Bucher
M. Bäumle	K. Schreiber	W. Furter	Ch. Schürch
St. Dollenmeier	G. Fischer	H. Fahrni	W. Scherrer
N. Bolleter	D. Vischer	T. Püntener	H. P. Amstutz
P. Filli	P. Weber	S. Rihs	G. Petri
F. Müller	S. Brändli	E. Gujer	S. Kamm
L. Dürr	W. Germann	E. Lalli	B. Jaisli
O. Halter			